

wesentlich vom bürgerlichen M.sverständnis. Es wird charakterisiert durch die Anerkennung des —» *Selbstbestimmungsrechts der Völker* von 1905 bis 1907 in Rußland trat der M. gegen die Hegemonie der Arbeiterklasse in der bürgerlich-demokratischen Revolution auf und bekämpfte die Leninsche Lehre vom Hinüberwachen der bürgerlich-demokratischen in die sozialistische Revolution; er vertrat den Standpunkt, die liberale Bourgeoisie müsse die Führung in der bürgerlich-demokratischen Revolution übernehmen, was faktisch die Unterordnung der Arbeiterklasse unter die Bourgeoisie bedeutete. Nach der Niederschlagung der Revolution propagierte der M. die Liquidierung der SDAPR. Auf der Prager Konferenz der SDAPR (1912) wurden die Menschewiki aus der Partei ausgeschlossen. Nach der Februarrevolution 1917 beteiligten sich führende Menschewiki an bürgerlichen Koalitionsregierungen. Statt jedoch die eigenen Lösungen vom »Übergang zum Sozialismus« und der »Beendigung des Krieges« zu vertreten, betraten sie die »schiefe Bahn des Paktieren mit der Bourgeoisie« und ließen sich zu »Dienern und Verteidigern« der bürgerlichen Regierung machen. (Lenin, 25, S.242.) Sie billigten sogar die Fortsetzung des imperialistischen Raubkrieges. Nach dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution zeigte der M. vollends sein konterrevolutionäres Wesen. Führende Menschewiki nahmen an der Organisation der inneren Konterrevolution gegen die junge Sowjetmacht aktiv teil und wirkten im Dienste der antisowjetischen Politik des internationalen Monopolkapitals.

die Grundsätze der Partei neuen Typs (—» *marxistisch-leninistische Partei*) auf. Während der Revolution von 1905 bis 1907 in Rußland trat der M. gegen die Hegemonie der Arbeiterklasse in der bürgerlich-demokratischen Revolution auf und bekämpfte die Leninsche Lehre vom Hinüberwachen der bürgerlich-demokratischen in die sozialistische Revolution; er vertrat den Standpunkt, die liberale Bourgeoisie müsse die Führung in der bürgerlich-demokratischen Revolution übernehmen, was faktisch die Unterordnung der Arbeiterklasse unter die Bourgeoisie bedeutete. Nach der Niederschlagung der Revolution propagierte der M. die Liquidierung der SDAPR. Auf der Prager Konferenz der SDAPR (1912) wurden die Menschewiki aus der Partei ausgeschlossen. Nach der Februarrevolution 1917 beteiligten sich führende Menschewiki an bürgerlichen Koalitionsregierungen. Statt jedoch die eigenen Lösungen vom »Übergang zum Sozialismus« und der »Beendigung des Krieges« zu vertreten, betraten sie die »schiefe Bahn des Paktieren mit der Bourgeoisie« und ließen sich zu »Dienern und Verteidigern« der bürgerlichen Regierung machen. (Lenin, 25, S.242.) Sie billigten sogar die Fortsetzung des imperialistischen Raubkrieges. Nach dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution zeigte der M. vollends sein konterrevolutionäres Wesen. Führende Menschewiki nahmen an der Organisation der inneren Konterrevolution gegen die junge Sowjetmacht aktiv teil und wirkten im Dienste der antisowjetischen Politik des internationalen Monopolkapitals.

—» *Grundrechte und Grundpflichten der Bürger*

Menschewismus: seit 1903 Bezeichnung für eine opportunistische Strömung in der Arbeiterbewegung Rußlands, danach auch zur Kennzeichnung des —» *Opportunismus* in der internationalen Arbeiterbewegung verwendet. Auf dem II. Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands 1903 blieben die Gegner W. I. Lenins bei der Wahl der zentralen Parteiorgane in der Minderheit. Unter Verletzung der Prinzipien des —» *demokratischen Zentralismus* widersetzten sie sich den Parteitagsbeschlüssen, schlossen sich zu einer Fraktion zusammen und spalteten die Partei. Sie wurden Menschewiki genannt (menschinstwo: Minderheit). Der M. entwickelte ein System antileninistischer Ansichten, insbesondere trat er gegen

Menschheit: die Gesamtheit der Menschen als Gattung in ihrer qualitativen Eigenart gegenüber allen tierischen Lebewesen und in ihrer sich historisch entwickelnden Einheit. Die Vorstellung von einer